

Koalitionskrise: Was kommt nach dem Ende von Blau-Schwarz?

Am 13. Februar 2025 diskutieren Experten live die Folgen des Koalitionsendes zwischen FPÖ und ÖVP. Schaltet ein!



Hofburg, 1010 Wien, Österreich - Am Mittwoch, dem 13. Februar 2025, wurde das politische System in Österreich erschüttert: Nach intensiven Verhandlungen haben die Freiheitlichen (FPÖ) und die Volkspartei (ÖVP) die Koalitionsgespräche abgebrochen. Herbert Kickl, der Vorsitzende der FPÖ, legte den Auftrag zur Regierungsbildung in der Hofburg nieder, nachdem keine Einigung über ein gemeinsames Regierungsprogramm erzielt werden konnte. Diese Wendung setzt die politische Landschaft in Bewegung und lässt die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien in der Schwebe. In einer Live-Diskussion am Morgen wird Volker Piesczek gemeinsam mit Laura Sachslehner und Ralph Schöllhammer die neuesten Entwicklungen analysieren und die

Gründe für das Scheitern der Koalitionsverhandlungen erörtern.
Die Diskussion wird live auf **exxpress.at** übertragen.

Politische Unsicherheit und Alternativen

In der heutigen Ausgabe von #exxpresslive beinhaltet die Diskussion auch drängende Themen wie die mögliche Zukunft der Zusammenarbeit zwischen FPÖ und ÖVP. Die Frage, ob diese beiden Parteien zum Regieren „verdammte“ sind, steht im Raum. Darüber hinaus wird auch über die Wiener Kulturförderung gesprochen, speziell über die Verwendung von Steuermitteln für ideologische Kunstprojekte. Ein weiteres zentrales Thema ist der angestrebte Asyl-Stopp und ob Österreich diese Maßnahme ohne Rückendeckung durch die EU umsetzen kann. Das Format, moderiert von Volker Piesczek, wird die Zuschauer dazu einladen, aktiv mitzudiskutieren und ihre Meinungen zu den neuen Entwicklungen einzubringen, wie es bereits in zahlreichen Ausgaben unter **exxpress6** geschehen ist.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ort	Hofburg, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• exxpress.at • creators.spotify.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)